

## **NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Gemeinderates Aurachtal**

am 25.02.2015 im Sitzungszimmer des VGem-Gebäudes

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Schumann

Schriftführer: Herr Meisel

BGM Schumann erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend.

Es fehlen entschuldigt: GRM Hußnätter (Urlaub)  
GRM Schopper (Urlaub)  
GRM Dr. Fuchs (beruflich verhindert bis 19.15 Uhr)  
2. Bürgermeister Jordan (beruflich verhindert bis 19.22 Uhr)  
GRM Schnappauf (beruflich verhindert bis 19.47 Uhr)

Unentschuldigt: ./.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

### **BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE**

#### Öffentliche Sitzung:

#### **TOP 1**

##### **Genehmigung der letzten öffentlichen Sitzungsniederschrift v. 14.01.2015**

Der mit der Ladung übersandte Entwurf wird gem. Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

#### **TOP 2**

##### **Ausweisung örtlicher Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Albverein**

Eine Zusammenfassung der Zielsetzungen des über die Grenzen der Region Mittelfranken hinaus aktiven Vereins wurde mit der Ladung übersandt. Sie liegen zusammengefasst darin, nach einer örtlichen Bestandsaufnahme der vorhandenen, nicht nur durch den Fränkischen Albverein sondern auch durch örtliche Träger markierten Wege, diese nach sachgerechten Kriterien zu bewerten und zu koordinieren, sodass einerseits geeignete lokale Rundwanderwege und andererseits Zielwege bzw. Anbindungen an solche vorhanden seien. Die Instandhaltung von Strecken und Markierungen werde dann eine Daueraufgabe darstellen. Der ebenfalls übermittelte Plan eines Wegenetzes für Herzogenaurach und insbesondere die nördlich und westlich angrenzenden Regionen zeige nur erste Überlegungen auf. Zur Klärung der Umsetzbarkeit besteht im Gremium Einigkeit mit der Teilnahme von GRM Wagner als ortskundiger Person an den erforderlichen Begehungen.

Nachdem GRM Faatz-Schleicher den veranschlagten Aufwand für die aufzustellenden Wegweiser auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden finanziellen Zuwendungen des VGN als recht hoch ansieht, stellt Bürgermeister Schumann klar, dass zunächst lediglich vor Verabschiedung des Haushalts geklärt werden solle, ob man dem Projekt überhaupt näher treten wolle.

Auf Anregung von GRM Stadie soll in diesem Zusammenhang gleichfalls geklärt werden, dass im Falle einer Beteiligung jegliche Haftungsansprüche gegen die Gemeinde im Zusammenhang mit einer Benutzung der Wege ausgeschlossen wären.

Sodann beschließt der Gemeinderat, dass im Haushaltsplan 2015 der vom Fränkischen Albverein zunächst veranschlagte Aufwand von 3.200 Euro anzusetzen ist, wobei dessen Angemessenheit im Rahmen der Umsetzung noch einer abschließenden Überprüfung zu unterziehen sein wird.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

### **TOP 3 Haushaltsplanung für das Jahr 2015**

#### **TOP 3.1 Erlass der Haushaltssatzung**

Mit Beginn der Beratung nimmt GRM Dr. Fuchs an der Sitzung teil.

Der 1. Bürgermeister Schumann berichtet, dass der Haushalt im Finanzausschuss vorberaten worden sei. Die Niederschrift über diese Sitzung sei mit der Ladung zur heutigen Sitzung zugegangen und Diskussionspunkte aus den Vorberatungen seien eingearbeitet worden.

Insgesamt betrüge für das Jahr 2015 das Gesamthaushaltsvolumen der Gemeinde Aurachtal 7,6 Millionen Euro, das seien knapp 1,5 Millionen Euro mehr als im Vorjahr (2014: 6,1 Millionen Euro). Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt 4,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4,5 Millionen Euro) und auf den Vermögenshaushalt 2,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1,6 Millionen Euro).

Auch in diesem Jahr würde wieder eine, wenn auch knappe, Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt erfolgen. Dies sei unter anderem auch dem geschuldet, dass gegenüber den Vorjahren größere Positionen für den Straßenunterhalt vorgesehen seien.

Im investiven Bereich, also im Vermögenshaushalt, stünden 2015 mit dem Neubau der Kindertagesstätte in Falkendorf und der Erneuerung der Haustechnik in der Schule größere Projekte an. Da ein gewisses finanzielles Polster vorhanden sei, könne dieses auch genutzt werden. Zum Haushaltsausgleich müssten 1,2 Millionen Euro der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Im Anschluss wird seitens der Kämmerei das Zahlenwerk mit seinen Schwerpunkten erläutert. Soweit weitere Wohnbauflächen ausgewiesen würden, werde die Finanzierung zunächst nicht über den Haushalt erfolgen, sondern „außerhalb“ des Haushaltes über einen Kontokorrentkredit projektfianziert. Für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 sei eine Prioritätenliste, die unter anderem eine Vielzahl von Straßensanierungsmaßnahmen enthalte, im Finanzausschuss in Arbeit.

3. Bürgermeister Kreß bedankt sich im Namen der CSU/WG-Fraktion für die konstruktive Zusammenarbeit während der Haushaltsplanung und konstatiert das Vorliegen eines Investitionsstaus, dessen Beseitigung unumgänglich sei. Gerade deshalb begrüße man die relativ frühe Vorlage des Datenermaterials, nachdem darauf zu achten sein werde, dass noch Rücklagen erhalten bleiben müssten.

Mangels weiterer Wortmeldungen beschließt das Gremium sodann den Entwurf der Haushaltssatzung vom 16.02.2015 auf Basis der vorgelegten Planungen als Satzung, welche zum 01.01.2015 in Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen.

#### **TOP 3.2 Billigung der mittelfristigen Finanzplanung gem. Art. 70 GO**

Dem mit der Ladung übersandten Entwurf wird zugestimmt.

Vor der Abstimmung trifft 2. Bürgermeister Jordan im Sitzungssaal ein.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen.

#### **TOP 4 Tagesordnungsergänzungen und Anfragen**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

## TOP 5

### Bürgerfragestunde

Herr Gerhard Preiser beklagt umfangreiche Baumfäll- und Rückschnittmaßnahmen im Norden des Ortsteils Falkendorf sowie im Bereich des Dörfleser Weges, welche ungeachtet einer Billigung durch übergeordnete Behörden wegen ihrer Endgültigkeit negativ zu bewerten seien.

Der 1. Bürgermeister widerspricht diesbezüglich zunächst der gleichfalls geäußerten Vermutung, die Abholzungen seien durch die Gewinnung von Hackschnitzeln motiviert und stellt des Weiteren klar, dass entsprechende Rückschnittmaßnahmen in den Wintermonaten durchgeführt werden müssten. Die Gründe lägen nach jeweiliger sorgfältiger Prüfung des Einzelfalls insbesondere in der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie der Funktionsfähigkeit von Oberflächenentwässerungsgräben. Die Maßnahmen seien unter Anleitung eines fachlich qualifizierten Baumkontrolleurs durchgeführt worden und würden durch Ersatzpflanzungen kompensiert.

Nachdem Herr Preiser daran festhält, dass insbesondere die Fällungen am Dörfleser Weg als überflüssig anzusehen seien, erläutert GRM Jordan als Bauhofleiter, dass ohne die Freilegungsmaßnahmen die Naturverjüngung massiv eingeschränkt worden wäre. Hinsichtlich der Entfernung von Bäumen am Feuerwehrhaus bzw. an der Bushaltestelle legt er dar, dass Fäulnis festgestellt worden war bzw., dass die Funktionsfähigkeit von Rohrleitungen beeinträchtigt gewesen sei.

Sodann weist Herr Preiser auf die negativen Folgen, sich abzeichnender Inselbildungen in der Aurach hin, zu welchen Bürgermeister Schumann erläutert, dass man bereits den insbesondere im Bereich der Brücken verantwortlichen Landkreis aufmerksam gemacht habe und die Durchführung geeigneter Maßnahmen zugesichert worden sei.

Zur Frage von Frau Christel Jung nach der von etlichen Anwohnern seit längerer Zeit geforderten Verlegung der Wertstoffinsel im Baugebiet „Röthenäcker“ teilt er mit, dass die Verfügbarkeit eines der ins Auge gefassten Alternativstandorte noch nicht abschließend geklärt werden habe können. Nachdem nochmals detailliert die insbesondere von den Glascontainern ausgehenden Belästigungen für die Nachbarschaft geschildert werden, legt der Erste Bürgermeister hinsichtlich der Frage, warum im einwohnerstärkeren Ortsteil Münchaurach nur eine, in Falkendorf jedoch zwei Sammelstellen vorhanden seien, dar, dass für die verantwortlichen Behörden lediglich die Gesamteinwohnerzahl und weniger die Details zu deren Verteilung maßgeblich sei.

Nichtöffentliche Sitzung siehe Seiten: S.37 bis S. 42.

v.g.u

M e i s e l  
Schriftführer

Klaus S c h u m a n n  
1. Bürgermeister